

Das Unheil kam am späten Vormittag

Lurup sagt Kreisligaspiel mit VfL Pinneberg II ab

Thomas Kruse sah das Unheil heraufkommen und das Unheil schritt schnell. Schon knapp eine Stunde später musste der Trainer des SV Lurup beim Gegner VfL Pinneberg II anrufen und die Begegnung am Sonnabend absagen. „Ärgerlich, aber es ging nicht anders“, bedauert Kruse. So kurzfristig war auch keine Verlegung des Spiels mehr möglich.

Kruse stand am Sonnabendvormittag schon auf dem Fußballplatz und betreute am Kleiberweg die C-Junioren. Da erreichte ihn die erste Absage eines Spielers der zweiten Mannschaft. Derzeit ohnehin nur mit einer dünnen Personaldecke gesegnet, musste der Trainer da schon gehörig schlucken. Doch es ging rasend schnell weiter und schließlich stand er ohne echte Mannschaft da. „Gerade gegen Pinneberg hat das keinen Sinn gehabt“, so Kruse. Da auch vie-

le Spieler aus der dritten und fünften Mannschaft in den Urlaub gefahren waren, gab es keine Alternative. Auch zwei Spieler aus der ersten Mannschaft (Yannick Bräuer, Philipp Kröppelin) fielen verletzungsbedingt aus. „Und ich fahre nicht nach Pinneberg mit einer Mannschaft, die dort bloß abgeschlachtet wird“, so Kruse. So gesehen kommen die Luruper mit einer kampflosen 0:3-Niederlage noch gut davon. „Schön ist das alles natürlich trotzdem nicht“, sagt Kruse. Er hofft nun und ist dabei auch recht zuversichtlich, dass sich seine Schützlinge im Laufe der Woche wieder gesund melden. Schließlich ist am Ostermontag das Nachholspiel mit Blau Weiß 96 Schenefeld II angesetzt. Derby und Prestige zugleich, da dürfte auf keiner Seite jemand kneifen wollen. Das Spiel wird um 19 Uhr auf dem Gorch-Fock-Platz angepiffen.